

MusikCH / November 2024

P FOR PEPSIN

🕒 29. November 2024 👤 fhallauer 📌 Electronica, P For Pepsine, Pop, Singer/Songwriter

Album: „A Broken Heart Fixing Kit“



Der Luzerner Musiker hat hart an seinem neuen Album gearbeitet und es hat sich gelohnt. Seine Musik ist vielleicht etwas sperrig, dafür interessant und man hört hin. Ein Teil seiner Songs sind klare Singer/Songwriter Songs, andere gehen mehr in die Popschiene und dann gibt es noch die elektronischen Stücke. Viele der Songs beinhalten etwas elektronische Spielereien. „Light Blue“ zum Beispiel beginnt mit einer akustischen Gitarre und dazu erklingen wenige elektronische Verzierungen, dazu die markante Stimme, wunderbar. Das Album ist ein Gesamtwerk und genau das, was der Titel verspricht, ein Reparaturset für gebrochene Herzen. Dieses Album ist nie langweilig oder gleichförmig und ein reifes Stück Musik. Einfach anhören.

Hier einen Song zum Hören <https://mx3.ch/t/1RGl>

Fredi Hallauer

Neues vom «One-Man-Orchester» P for Pepsine

Das neue Album von Markus Burri alias «Pepsine» ist poppiger und eingängiger. Sein Motto: Do it yourself.

Der Luzerner Markus Burri macht Musik im Alleingang. Man kennt ihn als Sänger und Gitarrist der Indie-Rockband Portobello; und eben auch unter dem Künstlernamen «Pepsine». Er selber bezeichnet sich als «One-Man-Orchester».

Nach einem Album und einer EP ist die brandneue Platte von P for Pepsine, «Thoughts Collide With Stars», im Streaming. Das Konzept dabei: «warmer, melancholischer, aber dennoch facettenreicher Pop ohne grosse Umwege», so der Musiker. Damit will er einen Kontrast setzen zu «Sunsets EP» von 2015: «etwas mehr Pop und eingängigere Melodien».

Burri machte fast fünf Jahre Pause

«Digging», die letzte von drei im 2020 erschienenen Singles, erinnert ein bisschen an «Personal Jesus» der Synthiepop- und Electro-Wave-Band Depe-



P for Pepsine: der Luzerner Markus Burri.

Bild: Rob Nienburg/PD

che Mode. Akustik-Indie-Gitarren und elektronische Beats. Ganz anders der Gesang. Mit gedehnter, etwas nasaler Stimme gräbt Pepsine sein eigenes Loch («I'm digging my own

hole»). Ein sehnsüchtiger Song über eine Trennung, die Unvereinbarkeit vom eigenen Ich mit dem Du («I'm here / and you are there»). Was bleibt? Einfach weitergraben.

Ebenso sehnsüchtig ist «Lights of San Remo», aber auch hoffnungsvoll und eigentlich ein klassischer Singer-Songwriter-Song, wäre da nicht der Downbeat, der immer mehr Raum einnimmt. Straightforward schliesslich «Open Water», die erste Single nach einer fast fünfjährigen musikalischen Pause.

Markus Burris spezielle Stimme – man mag sie, oder man mag sie nicht – drückt den Tracks den eigenen Stempel auf. Die Instrumentals – ein Intro und zwei Intermezzi –, bei denen die Gitarre im Vordergrund steht, sollen «die Songs durch einen unsichtbaren Faden miteinander verbinden und zusammenhalten», so Burri, der auch die ganze Promotion selber erledigt. «Sadness Makes Me Happy», «U C Me» und, zum Schluss, der Titelsong komplettieren das Album. Alle haben einen Britpop-Touch – man assoziiert Bands wie Oasis, Cold-

play oder sogar die Beatles –, kombiniert mit Synthesizer-Klangflächen.

Bei Pepsines Debüt «Plans to leave for good» (2009) übernahm noch das damalige Luzerner Label Goldon Records die Promo. Heute zeichnet Pepsine nicht nur für die Musik, sondern auch fast alle weiteren Prozesse allein verantwortlich. So kann die Platte auf die eine oder den anderen vielleicht etwas überproduziert wirken. Einzig die Abmischung (Philippe Laffer, Basel) und das Mastering (Oli Bösch, Bern) hat Markus Burri abgegeben. Der Alleingang verdient Respekt, und das abwechslungsreiche Album ist durchaus hörenswert.

Regina Grüter

Hinweis

P for Pepsine: «Thoughts Collide With Stars», auf allen Streaming-Portalen.

MusikCH / April, 2021

P FOR PEPSINE

🕒 17. April 2021 👤 fhallauer 📌 P For Pepsine, Pop, Singer/Songwriter

Album: „Thoughts Collide With Stars“ (11 P.M. Records)



P For Pepsine ist eine One Man Band aus Luzern. Die Basis der Songs ist gutes Songwriting, gespielt mit Gitarre. Aber P Ffor Pepsine lässt es nicht damit bewenden er spielt weitere analoge Instrumente dazu. Aber auch das ist noch nicht genug mit digitalen Spielereien und Beats wird die Musik wuchtig und gleichzeitig verspielt. Beim Hören hat man wirklich das Gefühl eine grosse Band hat das Album aufgenommen. Die Stimme hat Charakter und ist wieder zu erkennen. Der leichte nasale Klang ist für einmal kein Nachteil. Dies ist ein verspieltes Album und es macht Spass es anzuhören.

Fredi Hallauer

Teilen mit:



Kulturtipp/ April, 2021

SOUNDS

Schwereelos

«Do it yourself» ist auch beim Zweitling die Devise des Luzerner Musikers Markus Burri alias P For Pepsine. Er hat für das Album «Thoughts Collide With Stars» alles im Alleingang realisiert. Das Akustisch-Analogue verschmilzt dabei mit Digital-Elektronischem auf schwerelose Art hin zu einer inspirierten guten Musik, die ein eigenes Universum für melancholisch-sehnsüchtigen und eingängigen Indie-Pop aufbaut.

Urs Hangartner



P For Pepsine
Thoughts Collide With Stars
(11 P.M. Records 2021)

★★★★☆

P for Pepsine

Thoughts Collide with Stars

Nach einem Album und einer EP liefert Markus Burri alias P for Pepsine aus Meggen/Luzern mit «Thoughts Collide With Stars» sein neues Release ab. Nach drei Vorab-Singles im 2020 mit Airplay auf verschiedenen Radiostationen liegt nun das ganze musikalische Universum des neuen Albums auf dem Tisch.

Akustik-Indie-Gitarren treffen auf treibende elektronische Beats, sanfte wie auch düstere Strei-

cher paaren sich mit warmen Bässen und halligen Stimmen, sehnsüchtige Songtexte verschmelzen mit der individuellen Stimmung jedes einzelnen Songs und bilden gemeinsam ein riesiges Sound-F Feuerwerk! Dazu gesellen sich die konzeptuellen Instrumentals, welche die Songs durch einen unsichtbaren Faden miteinander verbinden und zu-

sammenhalten. Trotz etwas mehr Pop und eingängigeren Melodien bleibt Pepsine seinem DIY-Konzept voll und ganz treu und behält auch mit dieser Produktion seine musikalischen Eigenheiten vollumfänglich bei. Alles in Eigenproduktion, nur gemischt und gemastert wurde fremd.

Pepsine präsentiert mit seinem neuen Werk warmen, melancholischen aber dennoch facettenreichen Pop auf einem etwas geradlinigeren Weg dem Zuhörer als auf dem Vorgänger «Sunsets EP». Genauso bleibt Pepsine weiterhin spannend, indem er diese musikalischen Kontraste in seiner eigenen DIY-Welt erschafft und seine Gedanken mit dem Zuhörer teilt, bevor er sie ins Universum schickt.

Hinweis:

Album-Release: Am 16. April 2021 auf allen Streaming-Portalen wie Spotify, Apple Music etc. weltweit.

Weitere Informationen auf der Website:

www.pforpepsine.com



Markus Burri alias P for Pepsine präsentiert sein neues Album.

Luzern

8°/-2
Heute

12°/1
Fr.

14°/3
Sa.



Judith Dörflinger
ist überwältigt von der geleisteten Nachbarhilfe während der Krise.



Andreas Roos
fordert Massnahmen bez. Radstreifen Autobahnanschluss Emmen.



Petra Roos
berichtet über ihre herausfordernde und bereichernde Arbeit im Tierheim.



Peter Keulen
zeigt unterschiedliche Arten von Rückenbeschwerden auf.

Stadt | Region | Kultur | Lifestyle | Sport regional | Leute heute | Aktuelles | Fotogalerien | Inserate



Pop-Künstler aus Luzern: «P for Pepsine»
Bild: sockimaging

0 Kommentare

Like 0

Schwimmen in offenem Gewässer

25.03.2020 08:00

Pepsine lebt das Do-It-Yourself-Konzept. Dies gilt auch für die neuste Veröffentlichung des Luzerner Singer-Songwriters: «Open Water» ist die erste Single nach einer fünfjährigen musikalischen Pause von «P for Pepsine».

Wiederholungen gehören nicht zu Pepsine's Stärken. Aber umso mehr die Durchgängigkeit seiner Eigenproduktionen. Der unverkennbare Gesang, das typische Songwriting und Gitarrenspiel sowie eine gewisse Nonchalance zeichnen die Songs des Luzerners besonders aus. Und natürlich die Kombination von analogen Instrumenten und digitalen Spielereien. Bei Pepsine weiss man nie genau, was man kriegt: ohrwurmige Singer-Songwriter-Perlen oder doch eher düstere in sich gekehrte elektronisch-angehauchte Songs, die ihre Schönheit erst nach mehreren Durchläufen vollumfänglich entfalten. Eine Konstanz aber bleibt: Pepsine inszeniert und zelebriert in seinen Songs immer eine ganz eigene Stimmung und liefert damit ein spezielles Hörerlebnis ab. Seine Produktionen entstehen meist in seinem Home-Studio oder in Kombinations-Varianten an verschiedenen Schauplätzen. Und das spiegelt sich in einer gewissen Intimität in seinen Songs unüberhörbar wieder. Genau so entsteht Popmusik mit einem individuellen Charakter. «Open Water» ist die erste Single nach einer fast fünfjährigen musikalischen Pause von «P for Pepsine». Noch selten kam ein Pepsine-Song in einer derartig leichtfüssigen, unbeschwerten und flüssigen Popmanier daher. Nebenbei bringt er die ganze Story gleich noch in knapp drei Minuten auf den Punkt. Der Song als Ganzes steht wieder im Mittelpunkt. Genau das war das Konzept der bevorstehenden EP, die im Herbst erscheinen soll: warmer, melancholischer aber dennoch facettenreicher Pop ohne grosse Umwege. Auf direktem Weg zum Zuhörer. Damit setzt Pepsine ein klarer Kontrast zu den Songs auf seinem Vorgänger.

pd/sk

Leserhits

Sofortmassnahmen Radstreifen

Schon seit mehreren Jahren bestehen..

Hilfsangebote für Krienser/-innen

Der Krienser Stadtrat hat wegen des..

Gegenseitige Hilfe und Solidarität..

Das Coronavirus hat massiven..

Umgang der Gemeinde Ebikon mit dem..

Der Regierungsrat hat am 13. März..

Keine Vermittlungen von Tieren

Aufgrund der aktuellen Corona..

Anzeige

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

[Bild hochladen](#)

KOLUMNE



Lachen als Medizin!

Liebe Leserinnen und Leser: Wann haben Sie das letzte Mal herzhaft gelacht? Erinnern Sie sich noch an deren wohlthuende, befreiende Wirkung? [weiterlesen](#)

Zufällige Fotogalerie



Adliger Rätschefasnacht - Umzug

WISSEN

Das Menschheits-Archiv schmilzt weg

Gletschereis ist voll von Informationen. Die Schweizer



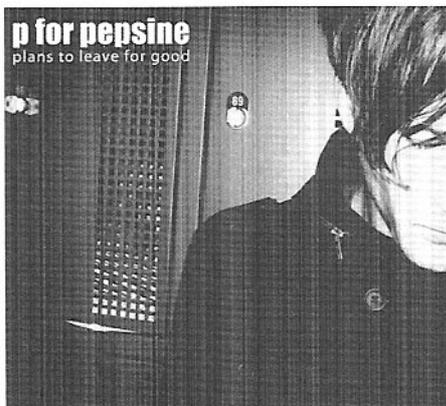
Uns
sind



Kulturmagazin Luzern

von Christoph Fellmann

27



Stubenmusik, entlaufen

cf. Mit Portobello schreibt Markus Burri eigenwillige Pop- und Rocksongs, die immer genau so viel Energie darauf zu verwenden scheinen, den Song zu bremsen wie ihn voranzutreiben. Das Ergebnis sind Songs von einer inneren Spannung, wie man sie selten hört. Jetzt legt Burri als P for Pepsine ein erstes Soloalbum vor. Da ist alles von ihm, das Quietschen des Fingers an der Saite der akustischen Gitarre, das Schnaufen am Mikrofon, das gelegentliche Klackern der Elektronik, die sanften Wellen aus der Stromgitarre, das Plingpling des Glockenspiels. Stubenmusik ist das, zu Hause eingespielt und dann entlaufen. Der Rockschub ist ganz weg, und nur Burris sofort wieder erkennbarer Gesang erinnert noch fern an Britpop, den alten Brontosaurier. Aber was für eine Intensität sich in Songs wie «Beyond the Flow», «Frozen Fragments» oder «Apathetic» breit macht! Man denkt an die besseren Lieder von Graham Coxon und durchaus von Syd Barrett, wie Burri durch seine sublimen Melodien gleitet und sie schmerzhaft entzündet, wie aus der elektrischen Gitarre schwere Töne draufperlen wie träge Regentropfen, und wie zuletzt in «Hibernation» der Synthesizer ein Wiegen- oder Totenlied spielt, man weiss es nicht genau. Wunderbar, ganz wunderbar.

P for Pepsine: Plans to Leave for Good (Goldon Records); Konzert: FR 19. Juni, 19.30 Uhr, Südpol Luzern (mit Ophelia's Iron Vest, Raphelson, Evelinn Trouble und The Tresspassers)

August 2009

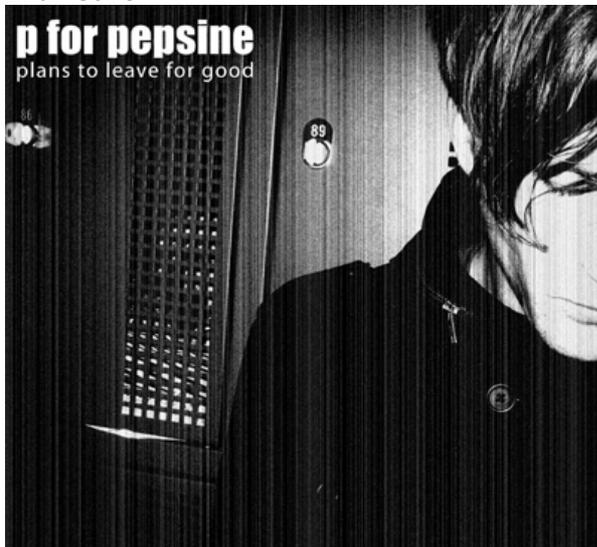
Trespass.ch

Romi

p for pepsine - plans to leave for good (GOLDOnRECORDS)

Text: Romi

Bild: Cover



Ein Debut-Album das es in sich hat. Wieso der junge Mann noch nicht zu einem der ganz grossen Songschreibern unseres Landes gehört, mag ein Rätsel sein. Die ungezwungene Art, mit der die Songs auf "Plans to leave for good" daher kommen, ist fast schon zu cool. Eine so verletzliche Stimmer ist selten zu hören, das angenehme Gitarrenspiel unverkennbar. Schwermütig kommen die Songs des Luzerners daher. Oft meint man sich wirklich im Wohnzimmer von Markus Burri zu befinden, mit so einer Intensität empfängt man die Musik. Mit betörender Melancholie werden komplexe Songstrukturen kombiniert. Die "Weniger-ist-Mehr"-Prise Elektronik wirkt sich dankbar und unaufdringlich auf die neuen Einflüsse aus, die der Künstler als p for pepsine in seine Songs einfügt. Stubenmusik quasi, mit quitschenden Gitarrensaiten, Glockenspiel und atmen am Mikrofon. Nur noch ganz am Rande an Britpop erinnernd, ist dem Luzerner ein grosser Wurf gelungen. Grossartiges aus der Leuchtenstadt.

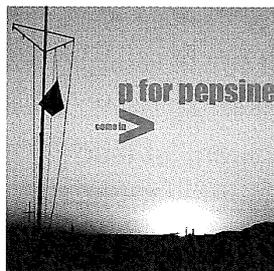
Radiomagazin

Urs Hangartner

POP

Gute Stuben-Musik

Gewöhnlich geht er mit seiner Indie-Band Portobello tüchtig zur Sache. Hier nun hat der Luzerner Gitarrist und Sänger Markus Burri unter dem Namen P for Pepsine einige Gänge runtergeschaltet. Im Alleingang und in der eigenen Stube hat Markus Burri ein Album geschaffen, das von ganz besonderer Songwriter-Güte zeugt. Akustisch, fragil, dezent mit Electronica vermischt, entstanden gute, international tönende Inner-schweizer Songs samt Gesang. Urs Hangartner



P For Pepsine
Plans To Leave For Good

★★★★☆

Züritipp, Tages Anzeiger, Zürich

CH-COWBOYS, CH-ASTRONAUTEN

Mit Rita Hey und Fiona Daniel singen zwei melancholische Frauenstimmen mit P for Pepsine eine helle Männerstimme.

«We Know You Well, Sweet Misery» heisst das neue Album des Winterthurer Indie-Duos Rita Hey, bestehend aus Rita Peter und Tiziano Marinello. Ihr Country-Folk wird von melancholischem Gesang bestimmt und klingt dabei überraschend entspannt und doch nicht alltäglich. Ein Lied kann schon mal «Heavy Metal Relationship» heissen und mit der Zeile «We're gonna walk in silence» beginnen. Dazu hört man neben einer traurigen Melodika und einsamen Xylofonen lediglich eine Gitarrenbegleitung, die so spärlich klingt wie das Essen einer Farmer-Familie während des harten Winters. Auch der Ort für die Albumtaufe ist eher aussergewöhnlich: Rita Hey treten mit erweiterter Begleitband im Harmony Western Saloon auf - einem Laden, in den sich bisher noch keine Indie-Band getraut hat.



Noch melancholischer als bei Rita Hey geht es bei der Zürcherin Fiona Daniel zu. Ihre Folk-Songs sind dunkel und erinnern deutlich an die schrägen Vögel der US-amerikanischen Folk-Szene; insbesondere an Marissa Nadler, die gerade eben in Zürich gastierte, und an Coco Rosie. Immer wieder bricht Daniels Stimme nach oben aus, sie verzögert und beschleunigt ihre Lieder, wie es einer in sich versunkenen Songwriterin gebührt. Diesen Monat ist Daniel jeden Dienstag im La Catrina zu Gast.

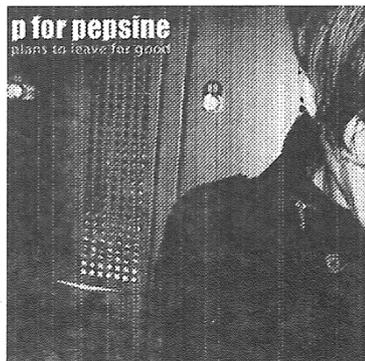
Aber auch Männerstimmen drängen auf den Songwriting-Markt. Der Luzerner, der sich P for Pepsine nennt, ist sonst Sänger und Komponist der Band Portobello. Allein setzt er auf Gitarrenlieder mit bisweilen exzentrischer Orgel- oder Elektronikbegleitung. An seine hohe, um den Ton herum singende Stimme muss man sich gewöhnen, aber die Frage, ob es besser ist, Sternschnuppen zuzusehen oder sich einer knallharten Astronautenausbildung zu unterziehen, sollte man sich - wie P for Pepsine in «How to Become an Astronaut» - schon mal gestellt haben. (ter/duk)

NLZ / Montagmagazin

Von Pirmin Bossart

P for Portobello

Ein echtes Home Grown Luzerner Werk: **Pepsine** (bürgerlich Markus Burri, Kopf der Luzerner Indie-Pop-Band Portobello) hat die Songs mit Gitarren, Bass, Keys und Kitchenware im eigenen Wohnzimmer aufgenommen, gemixt hat TobTob und gemastert wurde bei Marco Jencarelli (Soundfarm). Die schlichte Produktion überzeugt



durch einen eigenen, emotional und stimmlich intensivierten und mit sanfter Elektronik angeereicherten Singer-Songwriter-Folk. Zehn Songs mit Melancholie, Sehnsucht und gelegentlichem Fahrtwind rotieren um die «map of the world». Mit

guten Texten.

pb

P for Pepsine: Plans to leave for good (Goldon Records)

★★★★☆

78s.ch (www.78s.ch)

Seelisches Pepsin aus Luzern

Von Mathias Menzl



Portobello-Sänger- und Gitarrist Markus Burri hat ein Solo-Album veröffentlicht, das nicht der Verdauung hilft, aber dem seelischen Wohlbefinden.

P for Pepsine ist im Gegenteil zu Burris Stammband nicht beschwingt Alternative-Indie, sondern bewegt sich in der Schnittmenge von träumerisch-melancholischem Singer/Songwriter, Indietronic und Folk. Das Debüt "Plans to Leave for Good" hat Burri in Eigenregie in seinem Wohnzimmer aufgenommen. Und so tönt es auch. Ziemlich intim und trotzdem gelassen. Die DRS 3-Musikredaktion findet den Luzerner auch ganz duft. Er wurde darum vor einem Jahr mit seiner damals veröffentlichten Maxi-Single zum "mx3-Künstler der Woche" gewählt. Und jetzt kommt er sogar auf 78s. Wenn das mal nichts ist. Das kann nur ganz steil nach oben gehen. Den nächsten Gipfel erklimmt Burri am 11. Juni und der heisst La Catrina und hat seines Zeichens eine ziemlich begrenzte Fallhöhe. Trotzdem, in Zürich gilts als Place-to-play und Burri hats geschafft.

"The Map of The World" befindet sich auf dem Debüt "Plans to Leave for Good", das letzte Woche auf dem zurzeit sehr umtriebigen Luzerner Label Goldon Records (u.a. auch Count Gabba) veröffentlicht wurde.

Juni 2009

Bewegungsmelder, zürich – das stadtmagazin

von Xymna Engel



p for pepsine >pop

Ja auch die Schweizer schaffens ab und zu, sich bessere Namen als Liebeskäfer oder DJ Popo zu geben. Der Luzerner ist nicht nur aufgrund seiner Stimme unverkennbar, sondern auch wegen seinem ausserordentlichen Talent. Mit dem Gefühl, er hätte seine Songs nur für mich alleine geschrieben, stell ich mich alleine in die Menge, höre zu, und fühle mich aufgehoben.

[text by: Xymna Engel / june 2009]

do 11.06. ab 21h la catrina zürich

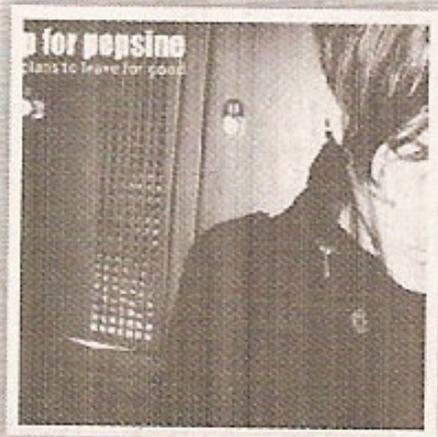
www.pforpepsine.com

Rockstar Magazine

Laetitia Burkhard

P FOR PEPSINE „PLANS TO LEAVE FOR GOOD“

Markus Burri, schwermütiger Luzerner mit markanter Stimme und Frontmann von Portobello, hat eine Soloplatte veröffentlicht. „Plans To Leave For Good“ seines Pseudonyms P For Pepsine klingt stellenweise, als würde er wirklich aus lauter



Verzweiflung planen, sich vom Acker zu machen. Vorerst aber schlendert man mit Pepsine im Ohr zu „Map Of The World“ durch die Strassen und die sind grau. Sehr grau. Das Album kommt stellenweise wie Track 7 etwas „Apathetic“ daher, mit akustischer Gitarre und spärlichen elektronischen Elementen. Jeff Buckley und Elliott Smith applaudieren irgendwo leise aus dem Himmel. (le)



Wer das mag, mag auch: Portobello „My Head Is My Pillow Is My Head“, Raphelson „Hold This Moment Still“, Magicrays „Off The Map“



Juni 2009

Radio DRSpvirus



Entdeckt auf MX3: P for Pepsine

Die Virus-Musikredaktion entdeckt jede Woche neue einheimische Künstler auf der Schweizer Musikplattform MX3. Diese Woche heisst die Entdeckung P for Pepsine. Der Luzerner Indie-Folk-Popper hat soeben sein Debut veröffentlicht, welches er in seinem eigenen Wohnzimmer aufgenommen hat. Seine zerbrechliche Stimme und die "Weniger ist Mehr"-Instrumentalisierung seiner Songs machen ihn zu einem speziellen Hör-Erlebnis.

Hier kannst du dir P for Pepsine anhören und bestimmen ob sein Song weiterhin auf DRS Virus gespielt werden soll.

DRS3 / mx3.ch

mx3.ch: Das neue Video der Woche

Brit-Pop made in Luzern.

«The Map Of The World» hängt im Wohnzimmer des Luzerners P For Pepsine. Brit-Pop im ganz grossen Stil, mit der Extraportion Laune und Schalk - und dem eindeutigen Beweis: Mittele Erde liegt im Wohnzimmer!

Mein DRS Home Kontakt Hilfe Radiokiosk Empfang A A A

DRS 3 • Radio ein • Programm • Themen • Blogs • Spiele • Über uns
• Podcasts • Nachrichten

• **Programme:**
• Musik-Recherche
• Sendungen A-Z
• **Top-Sendungen**
• Hitparade
• Digital
• Focus
• Input
• Kult-Tipps
• Madame Etoile
• Maloney
• **Sounds!**

Montag, 27.4.2009

mx3.ch: Das neue Video der Woche

«The Map Of The World» hängt im Wohnzimmer des Luzerners P For Pepsine. Brit-Pop im ganz grossen Stil, mit der Extraportion Laune und Schalk - und dem eindeutigen Beweis: Mittele Erde liegt im Wohnzimmer!

Brit-Pop made in Luzern

P For Pepsine «The Map Of The World»

the map of the world

0:00 / 3:27

Schnellsuche: **Suchen**

• **Die mx3.ch-Entdeckungen der Woche**

• **Neue Musik entdecken: Sounds!**

Sounds! gibt dir die vollen 360° der besten neuen Tracks von Rock zu Electronica, von HipHop zu Breakbeats. Dazu Hintergrundinfos, Interviews, CD-Empfehlungen und Konzerttipps - jeden Montag bis Freitag 22 bis 24 Uhr.

• **Pop-Rock-Musik**

Musik-Themen von Schweizer Radio DRS.

April 2008

DRS 3 : MX3

mx3.ch-Künstler der Woche: P For Pepsine aus Luzern

Neu und gut und aus der Schweiz. Die mx3.ch-Tipps der DRS 3-Musikredaktion:

Soloprojekt des Portobello-Frotmanns Markus Burri. Singer/Songwritertöne mit einer feinen Prise Elektro aufgemotzt. Wie so oft kommen die ruhigen Klänge in der Mutterband nicht zum Tragen, was uns aber einen feinen Solokünstler mehr beschert. Sehr gefühlsvolle Musik mit verzweifelten Untertönen, erinnert an britische Vorgänger wie Archive.

Kulturmagazin Luzern (041)

CD-WECHSLER



*Sophie Hunger: Supermoon (Caroline/Universal)
Live: SA 25. Juli, 20.30 Uhr, Blue Balls, KKL,
Luzern*

SANFTE SCHLÄGE

Auf ihrem fünften Album, «Supermoon», präsentiert sich Sophie Hunger weniger kantig, aber nicht minder aufreibend als auf dem 2012 erschienenen Vorgängerwerk «The Danger Of Light». Die 32-Jährige thront über ein 18 Lieder umfassendes Sammelsurium aus Stilen, Gefühlen, Farben und Formen, das nicht homogen, aber engagiert klingt. Während «Love Is Not The Answer» nach Antworten im Glam-Pop sucht, findet «Die ganze Welt» Erfüllung im schütterten Soul und der Beklemmung. Mit «La Chanson d'Hélène» folgt die Diplomantochter den Duett-Spuren von Romy Schneider und Michel Piccoli: Hunger nimmt Mass an der Vorlage der beiden Mimen und fertigt – gemeinsam mit Ex-Kicker Eric Cantona – ein melodramatisches Kammerstück, das sich wie ein sanfter Schlag anfühlt. Gesättigt werden die zwischen Brüssel und San Francisco entstandenen Songs von der ebenso verletzlichen wie distanzierten Stimme Hungers. Eine wendige Platte, die besticht, auch weil die Musikerin Provinzielles mit Mondänem zu verbinden versteht. (mig)



P For Pepsine: Sunsets EP (11 P.M. Records)

ABGERIEGELTER KLANKKOSMOS

P steht bei Markus Burri nicht nur für Portobello, seine Indie-Rock-Band, sondern auch für sein Soloprojekt: P For Pepsine. Erstmals unter diesem Namen trat der Luzerner bei einem Konzert in London auf. Das war 2008. Sieben Jahre, eine Maxi-Single und ein Album später veröffentlicht Burri sechs neue Songs – unter dem Titel «Sunsets EP». Eingespielt hat er das Material im Alleingang. Das hört man, denn: Die Lieder muten nach versiertem Do-it-yourself an und entführen in einen Klangkosmos, der wie hermetisch abgeriegelt und von der Welt vergessen wirkt. Im Geiste habe er den Sonnenuntergang gleich millionenfach fotografiert, singt der Gitarrist, und erscheint so in sich selbst versunken, dass man sich schier um sein Wohlergehen sorgt. Das Melancholische ist bei P For Pepsine nie weit und der Pop ebenso warm wie versöhnlich. Spannung erhalten die Stücke durch das Aufeinandertreffen von wuselnder Elektronik und behutsamen Singer-Songwriter-Spielereien. Das ist gefühlvoll, intim und eigen. (mig)

September, 2015

Kultur-Tipp Magazin, Zürich

SOUNDS

SOLO

Mit einem einsamen Glockenspiel hebt das zweite Album des Musikers P For Pepsine an. Bald folgt der schöne Rest, elektronisch geprägte Sounds eines eigensinnigen Indie-Pop mit wunderbaren Melodien in einer elegisch-melancholischen Stimmung. P for Pepsine nennt es «Home-Fi», nicht mit «Billigproduktion» zu verwechseln. Alles im Alleingang von A bis Z kreiert: Kompositionen, Instrumente, Stimme, Aufnahmen bis hin zur Grafik.

Grosses Solo. Urs Hangartner



P For Pepsine
Sunsets EP
(11 P.M. Records/
Fontastix 2015).

★★★★☆

Oberthurgauer Nachrichten

DIE POST
bringt mich jede Woche
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Am Marktplatz 4 «Haus Münzhof» 9400 Rorschach | Inseratenannahme und Redaktion Telefon 071 414 41 77 | info@obna.ch | www.obna.ch



«Abtreten!» – Thurgauer Offiziere wurden würdig aus der Armee verabschiedet

Seite 3



Region: Was tun, wenn erwachsene Kinder plötzlich Gewalt gegen die Eltern ausüben?

Seite 4



Bilderbogen: Der älteste Tätowierer der Welt feierte seinen 90. Geburtstag – wir waren dabei!

Seite 8



Lesen Sie im Wochenkalender, was dieses Wochenende im Oberthurgau los ist

Seite 19



Daniel Wellauer alias «D-Wise» hat sein erstes Buch veröffentlicht – das Interview

Seite 20

Polizeistaat statt Stadtpolizei?

DAS NEUE REGLEMENT der Stadtpolizei Bischofszell wirft Fragen auf

Bischofszell hat aufgrund angeblich erhöhter Gewaltbereitschaft und der Ausartung des Litterings ein weiterreichendes Reglement für die Stadtpolizei geschaffen. Wie weit aber darf diese tatsächlich gehen?

Das neue Reglement der Stadtpolizei Bischofszell ist seit 1. Januar dieses Jahres in Kraft. Abgesegnet wurde es an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember letzten Jahres durch ein überwältigendes Mehr. Klare Sache: Die Bevölkerung der Stadt Bischofszell hat das Bedürfnis nach mehr Sicherheit.

Erhöhte Gewaltbereitschaft

Fritz Hochstrasser, Stadtrat und zuständig für das Ressort Bevölkerungsschutz: «Die erhöhte Gewaltbereitschaft in Bischofszell, sowie das immer schlimmer werdende Littering sind Probleme, denen wir mit diesem weiterrei-



Bild: z.V.g

Verwirrung bei den Kompetenzen: Wieviel Polizist ist ein Stadtpolizist?

chenden Reglement entgegenwirken wollen». So hat die Stadtpolizei nun die Befugnis, den ruhenden und fahrenden Verkehr zu kontrollieren (und im Falle einer Übertretung zu ahnden), zum andern aber auch Rechte, Personenkontrollen

durchzuführen, sowie Personen von Plätzen wegzuweisen. Dass das neue Reglement nicht nur Freunde hat, musste Fritz Hochstrasser aber sehr deutlich erfahren: «Neulich hatte ich jemanden am Telefon, der sich tatsächlich vor einem

künftigen Polizeistaat fürchtet. Natürlich wird es diesen nicht geben, das Reglement gibt nur die rechtlichen Grundlagen für eine weiterreichende Arbeit der Stadtpolizei.» Das Bedürfnis nach Sicherheit sei

Fortsetzung auf Seite 3

Jetzt zugreifen

ROGGWIL Bis 23. April verkauft die Gemeinde Roggwil Bade-Abonnemente für das Arboner Schwimmbad zu günstigen Preisen an Einwohner. Kinder der Jahrgänge 2010 bis 2005 haben freien Eintritt, Kinder der Jahrgänge 2004 bis 1995 zahlen 31.50 Franken, Schüler, Lehrlinge und Studenten ab Jahrgang 1994 zahlen 45 Franken, alle anderen ab Jahrgang 1995 zahlen den Erwachsenen-Tarif von 63 Franken. Weitere Rabatte gelten für Familien. Neu wird ein Passfoto benötigt und für alle Karten muss ein Depot von 10 Franken hinterlegt werden. *pd*

Aus dem Wohnzimmer in die weite Welt

ARBON Der Zürcher P For Pepsine stellt sein Debüt-Album vor

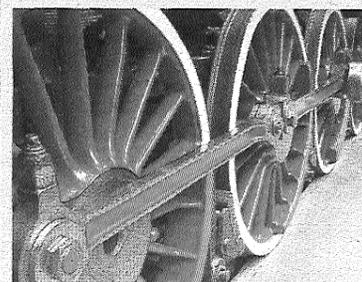
Am kommenden Samstag ist der Singer/Songwriter P For Pepsine ab 21 Uhr zu Gast im Arboner Cuphub-Design Kultur Café zu Gast. Der Eintritt besteht lediglich aus einer Kollekte.

P For Pepsine zeigt mit seinem Debüt-Album «Plans To Leave For Good» eindrücklich, weshalb er zu den meist begabten Schweizer Songschreibern gehört: Die Nonchalance seiner Songs ist hierzu-



lande unübertroffen, die verletzte Stimme einzigartig und sein Gitarrenspiel angenehm unverkennbar. Neuerdings reichert Pepsine seine Songs mit einer Prise Elektronik an. Auch hier bekennt er sich zu seinem Grundsatz: weniger ist mehr. Das vorliegende Album wurde in Eigenregie zu Hause im Wohnzimmer produziert. Die Wärme und die Intimität des Raumes ist den Songs anzumerken. Auch der abschliessende kalte Sturm im Song «Hibernation» vermag den Eindruck nicht zu vertreiben, dass P For Pepsine mit «Plans To Leave For Good» ein grosser Wurf gelungen ist. *pd*

Zug-getextet



Neulich auf dem Bahnsteig ...

... habe ich ihn wieder getroffen. Er war Film- oder Theaterregisseur, jetzt ist er aber im Ruhestand, das hat er mir erzählt. Auf dem Bahnsteig war ein grosses Hallo, eine Gruppe Lehrlinge stand um ihn herum und die Jungen konnten sich kaum beruhigen vor Lachen. In der Mitte stand er, nicht ganz nüchtern, unanständige Gedichte rezitierend. Doch als ihm keiner mehr zuhörte, wurde er wieder ernst, erkundigte sich nach der Ausbildung der Jungen (Vollmechaniker) und lobte deren weise Entscheidung. Er gab ein paar gute Ratschläge fürs Leben und erwähnte beiläufig, dass er ja früher Lehrmeister in der Berufsschule war.

Mich hat er vor ein paar Monaten angesprochen: «Sie kenne ich doch!» Bei diesem Satz bleibe ich immer stehen, weil mein Job es mit sich bringt, dass ich den öfter zu hören bekomme. «Sie sind Schauspielerin am Theater.» Nun ja, knapp daneben. Dann erzählte er von seiner Arbeit als Regisseur. Der Mann ist lustig und gesellig. Und doch lachen wir nicht mit ihm, sondern über ihn. Wie einsam muss ein Mensch sein, wenn er stets am Bahnhof (ohne jemals abzufahren) den Wartenden falsche Lebensgeschichten erzählt, nur um jemanden zu haben, der mit ihm spricht?

Simone Wald

Achtung: Die Skiferien kommen. Nutzen Sie unser Miet-, oder Anschlusskauf-Angebot

Und jetzt?
Zum Fachbetrieb in Ihrer Nähe
AMSTALDEN

Tierheim Hundesalon Pudenzucht
Pensionsplätze während den Sportferien noch frei.

STROM kommt aus der Steckdose. Wir sorgen dafür ...
071 644 99 44
www.schoenholzer.ch

ALTINGOLD GMBH
Uhren & Bijouterie
Ankauf von Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,